

Lies den folgenden Text.

### Schüler als Unternehmer?

„Wenn es um die Schule geht, kann man uns vergessen. Wenn es um Handwerkliches geht, kann man was mit uns anfangen.“ So beschreiben sich Heiko und Markus, zwei sechzehnjährige Schüler. So hat es angefangen: Markus hat für Bekannte Bäume gefällt. Im Laufe der Zeit hat er sich dann Werkzeuge und Geräte zugelegt. Seine Eltern haben Werkzeuge und Geräte bezahlt. Außerdem hat er seine Arbeit immer mehr professionalisiert.

Es ist ein kleines Garten- und Landschaftsunternehmen entstanden. Das Garten- und Landschaftsunternehmen betreibt er inzwischen mit seinem Freund Heiko.

Die beiden haben sich ein Stück Land gepachtet. Auf dem Stück Land deponieren sie Baumschnitt und Gartenabfälle.

Aus den Stämmen machen sie Bretter oder Gartenbänke. Die Gartenbänke verkaufen sie auch. Sie verlegen Platten, fahren Erde ab und roden, auch ein Häckselservice gehört zu ihrem Angebot. Ihr ganzer Stolz sind zwei eigene Trecker mit Anhänger. Die Trecker mit Anhänger haben sie selbst gekauft und für ihre Bedürfnisse umgebaut. Demnächst wollen sie eine Halle für ihren Betrieb anmieten. Der Betrieb wird immer größer. Anfragen laufen ausschließlich über ihre Handys. „Man kennt uns“, erklärt Heiko voller Stolz. Termine und Aufträge werden in ein Buch eingetragen. In das Buch erhält außer den Eltern niemand Einblick. „Die wollen schon mal gucken, ob wir mehr verdienen als sie.“

20 bis 25 Stunden investieren Heiko und Markus wöchentlich. „Wenn wir den ganzen Tag arbeiten könnten, wären wir irgendwann Millionäre.“

Zu ihrem derzeitigen Verdienst machen sie nur vage Angaben, es sei aber schon eine „runde Summe“. Das Geld investieren sie zum Teil wieder in neue Geräte, der Rest wird für den eigenen Roller, Klamotten und Freizeit ausgegeben. Von ihren Eltern bekommen sie jedenfalls kein Taschengeld mehr, Markus gibt sogar 100 Euro Kostgeld zu Hause ab. Ihre Eltern sind ebenfalls selbstständig und haben die unternehmerischen Aktivitäten ihrer Söhne immer kräftig unterstützt. „Arbeiten hat noch keinem geschadet!“, ist die Philosophie, die die beiden Jungen von ihnen übernommen haben.

Die Schulleistungen allerdings leiden unter ihren Aufträgen. Wenn die beiden manchmal bis in die Nacht beschäftigt sind, dann sind sie morgens natürlich nicht fit. Aber die Schule sehen sie ohnehin eher als überflüssiges Übel, das viel zu lange dauert. Markus hat schon einen Ausbildungsplatz als Fahrzeugbauer und wird die Schule nach der 9. Klasse verlassen. Ob er dann noch so viel Zeit für den Betrieb haben wird, ist zweifelhaft. Für beide steht in jedem Fall fest, dass sie sich später selbstständig machen werden, eine richtige eigene Werkstatt wollen sie haben.

Von ihren Mitschülern setzen sich die Jungunternehmer deutlich ab: „Die sitzen den ganzen Tag vor dem Fernseher oder dem Computer, gehen dann zu Mama oder Papa und wollen Taschengeld – die stehen doch nicht im Leben!“ Markus und Heiko fühlen sich eindeutig erwachsener.

### 18. Was ist erstaunlich an den beiden Jugendlichen?

---

---

---

<b>C</b> Name:	Datum:
----------------	--------

19. Vermeide die Wiederholungen in den kursiv gedruckten Sätzen (2)–(7) und verbinde sie wie in dem Beispiel (1) in der rechten Spalte.

„Wenn es um die Schule geht, kann man uns vergessen. Wenn es um Handwerkliches geht, kann man was mit uns anfangen.“ So beschreiben sich Heiko und Markus, zwei sechzehnjährige Schüler. So hat es angefangen: Markus hat für Bekannte Bäume gefällt. (1) *Im Laufe der Zeit hat er sich dann Werkzeuge und Geräte zugelegt. Seine Eltern haben Werkzeuge und Geräte bezahlt.* Außerdem hat er seine Arbeit immer mehr professionalisiert.

(2) *Es ist ein kleines Garten- und Landschaftsunternehmen entstanden. Das Garten- und Landschaftsunternehmen betreibt er inzwischen mit seinem Freund Heiko.* (3) *Die beiden haben sich ein Stück Land gepachtet. Auf dem Stück Land deponieren sie Baumschnitt und Gartenabfälle.* (4) *Aus den Stämmen machen sie Bretter oder Gartenbänke. Die Gartenbänke verkaufen sie auch.* Sie verlegen Platten, fahren Erde ab und roden, auch ein Häckselservice gehört zu ihrem Angebot. (5) *Ihr ganzer Stolz sind zwei eigene Trecker mit Anhänger. Die Trecker mit Anhänger haben sie selbst gekauft und für ihre Bedürfnisse umgebaut.* (6) *Demnächst wollen sie eine Halle für ihren Betrieb anmieten. Der Betrieb wird immer größer. Anfragen laufen ausschließlich über ihre Handys. „Man kennt uns“, erklärt Heiko voller Stolz.* (7) *Termine und Aufträge werden in ein Buch eingetragen. In das Buch erhält außer den Eltern niemand Einblick.* „Die wollen schon mal gucken, ob wir mehr verdienen als sie.“ 20 bis 25 Stunden investieren Heiko und Markus wöchentlich. „Wenn wir den ganzen Tag arbeiten könnten, wären wir irgendwann Millionäre.“

(1) Im Laufe der Zeit hat er sich dann Werkzeuge und Geräte zugelegt, die seine Eltern bezahlt haben.

Blank lines for writing the revised text.

Honnet-Becker/Kühn: Deutsch-Tests für die Klassen 9 und 10 © Auer Verlag GmbH, Donauwörth

C Name: Datum:

20. Während der Schulzeit zu arbeiten, hat Vorteile und Nachteile. Unterstreiche im Text Schüler als Unternehmer die Vorteile grün und die Nachteile rot.

21. Viele Schüler arbeiten während der Ferien. Hier aber geht es um Schüler, die während der Schulzeit arbeiten. Sollten Schüler auch schon während der Schulzeit arbeiten? Was meinst du? Liste die Vor- und Nachteile stichwortartig in der folgenden Tabelle auf. Du kannst die Argumente benutzen, die du rot und grün im Text unterstrichen hast, du kannst aber auch eigene Argumente hinzufügen.

Table with 2 columns: Vorteile (+) and Nachteile (-). Multiple empty rows for listing advantages and disadvantages.

Honnet-Becker/Kühn: Deutsch-Tests für die Klassen 9 und 10 © Auer Verlag GmbH, Donauwörth

C Name: Datum: